

Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität

gemäss FINMA-RS 2008/22 (partielle Offenlegung im Sinne von Rz 7 ff.)

1. Eigenmittelanforderungen

(in CHF 1'000, soweit nicht anders angegeben)

	2017
Anrechenbare Eigenmittel	390'676
Hartes Kernkapital (CET1)	390'676
zusätzliches Kernkapital (AT1)	0
Kernkapital (T1)	390'676
Ergänzungskapital (T2)	0
Erforderliche Eigenmittel (Mindesteigenmittel)	163'832
Kreditrisiko	Standardansatz Schweiz 150'633
Nicht gegenparteibezogene Risiken	Standardansatz Schweiz 2'929
Marktrisiko	De-Minimis-Ansatz 185
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz 10'085
(-) Abzüge von den erforderlichen Eigenmitteln	Standardansatz Schweiz
Antizyklischer Puffer	20'016
Summe der risikogewichteten Positionen	2'047'900
Antizyklischer Puffer im Verhältnis zur Summe der risikogewichteten Positionen	0.98 %
Kapitalquoten	
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	19.08 %
Kernkapitalquote (T1-Quote)	19.08 %
Quote des regulatorischen Kapitals (T1 & T2)	19.08 %
CET1-Anforderungen (gemäss Basler Mindeststandards)	8.38 %
Mindestanforderungen	4.50 %
Eigenmittelpuffer	2.90 %
antizyklischer Puffer	0.98 %
Verfügbares CET1 nach Abzug der AT1- und T2-Anforderungen	15.58 %
CET1-Eigenmittelziel (gemäss ERV)	8.38 %
Zielgrösse Kategorie 4-Bank	7.40 %
antizyklischer Puffer	0.98 %
Verfügbares CET1	19.08 %
T1-Eigenmittelziel (gemäss ERV)	9.98 %
Zielgrösse Kategorie 4-Bank	9.00 %
antizyklischer Puffer	0.98 %
Verfügbares Tier 1	19.08 %
Ziel für das regulatorische Kapital (gemäss ERV)	12.18 %
Zielgrösse Kategorie 4-Bank	11.20 %
antizyklischer Puffer	0.98 %
Verfügbares regulatorisches Kapital	19.08 %

2. Leverage Ratio

(in CHF 1'000, soweit nicht anders angegeben)

2017

Leverage Ratio	8.87 %
Kernkapital (CET1 + AT1)	390'676
Gesamtengagement	4'404'312

3. Liquidity Coverage Ratio

(in CHF 1'000, soweit nicht anders angegeben)

2017
alle Währungen

2017
CHF

Quote für kurzfristige Liquidität LCR

Durchschnitt 1. Quartal	126.22 %	123.65 %
Durchschnitt 2. Quartal	129.90 %	129.20 %
Durchschnitt 3. Quartal	138.66 %	136.77 %
Durchschnitt 4. Quartal	139.04 %	134.21 %

Qualitativ hochwertige liquide Aktiva (HQLA)

Durchschnitt 1. Quartal	679'163	677'963
Durchschnitt 2. Quartal	620'151	618'980
Durchschnitt 3. Quartal	618'829	617'709
Durchschnitt 4. Quartal	639'183	638'172

Nettomittelabfluss

Durchschnitt 1. Quartal	538'084	548'271
Durchschnitt 2. Quartal	477'414	479'085
Durchschnitt 3. Quartal	446'293	451'641
Durchschnitt 4. Quartal	459'722	475'494

Erläuterung / Kommentar zu «1. Eigenmittelanforderungen»

Die anrechenbaren Eigenmittel – in den massgebenden Vorschriften auch als (verfügbares) regulatorisches Kapital bezeichnet – können von Banken in verschiedenen Qualitäten gehalten werden. Die Eigenmittelverordnung (ERV) unterscheidet zwischen Kernkapital (T1; «Tier 1 Capital») und Ergänzungskapital (T2; «Tier 2 Capital»). Das Kernkapital seinerseits setzt sich zusammen aus hartem Kernkapital (CET1; «Common Equity Tier 1») und zusätzlichem Kernkapital (AT1; «Additional Tier 1»).

Die Vorschriften der ERV und ihrer Ausführungsbestimmungen (FINMA-Rundschreiben) haben unter anderem zum Ziel, die Qualität des regulatorischen Kapitals bei den Banken zu erhöhen. Die anrechenbaren Eigenmittel der acervis Bank AG bestehen ausschliesslich aus hartem Kernkapital (CET1), d.h. aus Eigenkapital der höchsten Qualitätsstufe.

Zur Berechnung der Kapitalquote werden die anrechenbaren Eigenmittel zur Summe der risikogewichteten Positionen ins Verhältnis gesetzt. Zu deren Ermittlung werden vor allem die Positionen der Bilanz und der Ausserbilanz nach ihrem jeweiligen Kreditrisiko gemäss den in der ERV festgelegten Regeln gewichtet; für die übrigen mit Eigenmitteln zu unterlegenden Risikoarten enthält die ERV weitere spezifische Vorschriften.

In der Bankenverordnung sind Kriterien festgelegt, um die Banken in der Schweiz in fünf Kategorien einzuteilen. Je höher die Kategorie ist (mit Kategorie 1 als höchster), desto höher sind die Aufsichtsanforderungen an die Bank, insbesondere betreffend Eigenmittelausstattung. Die acrevis Bank AG ist als grössere Regionalbank in der Kategorie 4 und muss gemäss den Bestimmungen in der ERV eine Gesamteigenmittelquote (bzw. Kapitalquote) von mindestens 11.2% erreichen. Dazu ist derzeit noch das Erfordernis für den antizyklischen Puffer zu addieren. Die acrevis Bank AG übertrifft diese kumulierten Anforderungen sehr deutlich, und dies nur mit hartem Kernkapital.

Erläuterung / Kommentar zu «2. Leverage Ratio»

In Bezug auf die Leverage Ratio wurde von den Aufsichtsbehörden für nicht systemrelevante Banken noch keine verbindliche Mindestquote festgelegt. Die acrevis Bank AG übertrifft jedoch die Mindestquote für systemrelevante Banken, an die wesentlich höhere Ansprüche gestellt werden, deutlich.

Erläuterung / Kommentar zu «3. Liquidity Coverage Ratio»

Im Jahr 2017 musste die Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR) mindestens 80% betragen. Für das Jahr 2018 beläuft sich der Mindestwert auf 90%.

acrevis

Ihre Bank, näher bei Ihnen

acrevis Bank AG

Marktplatz 1
CH-9004 St.Gallen

Tel. 058 122 75 55

Fax 058 122 75 50

info@acrevis.ch

www.acrevis.ch

Wenden Sie sich für weitere Informationen an unsere Beraterinnen und Berater unter 058 122 75 55 oder an info@acrevis.ch
St.Gallen • Gossau SG • Wil • Wiesendangen • Bütschwil • Rapperswil-Jona • Pfäffikon SZ • Lachen SZ